

„Berliner Tageblatt“

erschint täglich zweimal mit Ausnahme des Sonntags. am Nachmittags 6 Uhr in einer Ausgabe...



Abonnements-Preis

für das Berliner Tageblatt und „Sonntags-Blatt“, sowie das illustrierte „Lokal“, die „Berliner Monatsblätter“, die „Berliner Wochenblätter“...

Berliner Tageblatt.

Nummer 31. Berlin, Sonnabend, den 18. Januar 1902. XXXI. Jahrgang.

Hierzu die Wochenbeilage „Haus, Hof, Garten“ Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirtschaft) Nr. 3.

Frankreichs Heer am Ausgange des Jahres 1901.

Einer unserer militärischen Mitarbeiter schreibt uns: Eine ganze Reihe deutscher Blätter hat im letzten Viertel des alten Jahres Betrachtungen über das französische Heer...

Die gestrichelten Berichte der mit besonderer Mission betrauten Mitglieder des obersten Kriegsrates sind befristet. Niemand als der mächtige Kriegsminister entscheidet, gekürzt auf die Qualifikationsberichte der Vorgesetzten...

sucht werden, ein solches in einem zweiten Artikel zu entwerfen.

Der französische Kriegsminister General André tritt im Kabinett Mandat-Rouveau immer mehr in den Vordergrund. Er vertheidigte in außerordentlich geschickter Weise die Regierung gegen die Angriffe des bonapartistischen Abgeordneten Cuneo d'Ornano...

Der festige Rückgang der französischen Friedenspräparanden seit 1898 Jahren ist für mich kein ausfallgebendes Faktor. Gewiß ist derselbe in Rechnung zu ziehen, da man ihn 1902 zum mindesten auf 25.000 Mann gegen die Maximalziffer von 1898 (58.500 Mann) vermindern darf...

Wir werden uns leicht einer groben Unterschätzung unserer waffengewaltigen Segner im Westen schuldig machen, wollen wir uns den zu Tage tretenden Schwächen seines Heeresorganismus zu weit gehende Schlüsse ziehen. Wir müssen es ganz offen sagen, daß gegenüber dem hervorgetretenen ächten Ereignissen mancher Fortschritt zu verzeichnen ist...

Paris, 17. Januar. (W. I. W.) Senat Fallières spricht seinen Dank für seine Wahl zum Präsidenten aus und erklärt, die Republik habe Frankreich seine Macht, seine Größe und seine Stellung in der Welt verschafft...

Die Interpellation wegen der Arbeitslosigkeit.

Wir waren nicht sehr viel kläger geworden, als wir gestern gegen Abend das Reichstagsgebäude am Königsplatz verlassen, in dem die Interpellation der Sozialdemokraten über die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit beraten worden war...

Das einfache Rezept, das in der Reichstagsdebatte nur leider nicht angeregt werden wird, müssen die Interpellanten selbst zu verfertigen. Der Sprecher der Abgeordneten Subbeil, erklärte die Partei sei bereit, hunderte von Millionen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auszugeben...

Staatssekretär Graf Wassowski, der für die Reichsregierung die Beantwortung der Interpellation übernommen hatte, äußerte sich zunächst über den Umfang der Arbeitslosigkeit. Es kann nicht Wunder nehmen, daß er kenntlich war, die Zustände seien möglichst nicht erscheinen zu lassen...